



Nulon Handyman Spray Lube

Nulon Products

Chemwatch: 5145-36
Änderungsnummer: 6.1.1.1
Safety Data Sheet (Entspricht den Verordnungen (EG) Nr. 2015/830)

Gefahreneinstufung: 2

Erstellungsdatum: 02/07/2014
Druckdatum: 27/09/2015
Anfangsdatum: **Nicht verfügbar**
S.REACH.BEL.DE

ABSCHNITT 1 BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Produktname	Nulon Handyman Spray Lube
Synonyme	Nicht verfügbar
Korrekte Bezeichnung des Gutes	DRUCKGASPACKUNGEN, ätzend
Sonstige Identifizierungsmerkmale	Nicht verfügbar

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen	Gebrauchte nach den Anweisungen des Herstellers.
Abgeraten Anwendungen.	Nicht anwendbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Registrierter Firmenname	Nulon Products
Adresse	17 Yulong Close Moorebank 2170 NSW Australia
Telefon	+61 2 9608 7800
Fax	+61 2 9601 4700
Webseite	Nicht verfügbar
E-Mail	msds@nulon.com.au

1.4. Notrufnummer

Gesellschaft / Organisation	Nicht verfügbar
Notrufnummer	Nicht verfügbar
Sonstige Notrufnummern	Nicht verfügbar

ABSCHNITT 2 MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Als eine gefährliche Mischung gemäß der Richtlinie 1999/45/EG, Reg. (EG) Nr. 1272/2008 (falls zutreffend) und deren Änderungen. Einstuft als Gefahrgut für den Transport.

GEFAHREINSTUFUNG GEMÄSS CHEMWATCH

	Min	Max
Entzündlichkeit	2	2
Toxizität	1	1
Körperkontakt	2	2
Reaktivität	1	1
Chronisch	0	0


0 = Minimum
1 = Niedrig
2 = Mäßig
3 = Hoch
4 = Extrem

DSD Klassifizierung	Bei Gemischen wurde die Klassifizierung durch folgende Verordnungen vorbereitet DPD (Richtlinie 1999/45/EG) und CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
DPD Klassifizierung ^[1]	R67 : Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
	R38 : Reizt die Haut.
	R66 : Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
	R12 : Hochentzündlich.
	R44 : Explosionsgefahr bei Erhitzen unter Einschluss.
Legende:	1. Geordnet nach Chemwatch; 2. Klassifizierung von EG-Richtlinie 67/548/EWG gezogen - Anhang I ; 3. Klassifizierung von EG-Richtlinie 1272/2008 gezogen - Anhang VI
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] ^[1]	Aerosole der Kategorie 1, Verätzung/Reizung der Haut, Gefahrenkategorie 2, Auswirkungen auf die Atmung Gefahrenkategorie 3

Nulon Handyman Spray Lube

Legende: 1. Geordnet nach Chemwatch; 2. Klassifizierung von EG-Richtlinie 67/548/EWG gezogen - Anhang I ; 3. Klassifizierung von EG-Richtlinie 1272/2008 gezogen - Anhang VI

2.2. Kennzeichnungselemente

CLP Kennzeichnungselemente	
-------------------------------	---

SIGNALWORT	GEFAHR
------------	--------

Gefahrenhinweise

H222	Extrem entzündbares Aerosol.
H229	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Zusätzliche Erklärung(en)

EUH044	Explosionsgefahr bei Erhitzen unter Einschluss
EUH066	Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

SICHERHEITSHINWEISE: Prävention

P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P211	Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
P251	Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
P271	Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

SICHERHEITSHINWEISE: Reaktion

P312	GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt / Arzt / Ersthelfer / Unwohlsein.
P302+P352	WENN AUF DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife
P304+P340	BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
P332+P313	Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

SICHERHEITSHINWEISE: Aufbewahrung

P405	Unter Verschluss aufbewahren.
P410+P412	Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen von mehr als 50 oC aussetzen.
P403+P233	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

SICHERHEITSHINWEISE: Entsorgung

P501	Inhalt / Behälter der Entsorgung gemäß den örtlichen Vorschriften zuführen
------	--

2.3. Sonstige Gefahren

	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und beim Verschlucken*.
	Kann zu Beschwerden der Augen und Atemwege führen*.
	Gefahr kumulativer Wirkungen*.

REACH - Art.57-59: Das Gemisch erfüllt nicht Substances of Very High Concern (SVHC) enthalten in der SDS Druckdatum.

ABSCHNITT 3 ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.1. Stoffe

Siehe "Zusammensetzung der Bestandteile" in Abschnitt 3.2

3.2. Gemische

1.CAS-Nr. 2.EG-Nr. 3.Indexnummer 4.REACH Nummer	% [gewicht]	Name	Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG [DSD]	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
1.8052-41-3 2.265-095-5, 265-150-3, 265-185-4, 265-191-7, 265-192-2, 232-298-5, 232-443-2, 232-453-7,	50-70	<u>Erdöl</u>	R45, R46, R65, R48/20 [2]	Karzinogenität, Gefahrenkategorie 1B, Keimzell-Mutagenität, Gefahrenkategorie 1B, Aspirationsgefahr Gefahrenkategorie 1, Karzinogenität, Gefahrenkategorie 1B, Keimzell-Mutagenität, Gefahrenkategorie 1B, Aspirationsgefahr Gefahrenkategorie 1, Karzinogenität, Gefahrenkategorie 1B, Keimzell-Mutagenität, Gefahrenkategorie 1B, Organschädigung Gefahrenkategorie 1, Aspirationsgefahr Gefahrenkategorie 1, Organschädigung

Nulon Handyman Spray Lube

232-455-8, 232-489-3 3.649-279-00-6, 649-327-00-6, 649-330-00-2, 649-405-00-X, 649-267-00-0, 649-049-00-5, 649-262-00-3, 649-263-00-9, 649-345-00-4 4.01-2119486659-16-XXXX, 01-2119490979-12-XXXX, 01-2119537181-47-XXXX, 01-2119471306-40-XXXX, 01-2119556797-19-XXXX, 01-2119474695-24-XXXX, 01-2119487078-27-XXXX				Gefahrenkategorie 1, Aspirationsgefahr Gefahrenkategorie 1, Karzinogenität, Gefahrenkategorie 1B, Keimzell-Mutagenität, Gefahrenkategorie 1B, Aspirationsgefahr Gefahrenkategorie 1, Karzinogenität, Gefahrenkategorie 1B, Karzinogenität, Gefahrenkategorie 1B, Keimzell-Mutagenität, Gefahrenkategorie 1B, Aspirationsgefahr Gefahrenkategorie 1, Karzinogenität, Gefahrenkategorie 1B, Keimzell-Mutagenität, Gefahrenkategorie 1, Aspirationsgefahr Gefahrenkategorie 1, Karzinogenität, Gefahrenkategorie 1B, Aspirationsgefahr Gefahrenkategorie 1, Karzinogenität, Gefahrenkategorie 1B, Keimzell-Mutagenität, Gefahrenkategorie 1B, Organschädigung Gefahrenkategorie 1, Aspirationsgefahr Gefahrenkategorie 1; H350, H340, H304, H372 (central nervous system) [3]
1.Nicht verfügbar 2.Nicht verfügbar 3.Nicht verfügbar 4.Nicht verfügbar	NotSpec.	ingredients not contributing to the classification	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
1.68476-85-7. 2.270-704-2, 270-705-8 3.649-202-00-6, 649-203-00-1 4.01-2119485911-31-XXXX, 01-2119490743-31-XXXX	20-40	<u>Erdölgase.-verflüssigt</u>	R67, R3, R44, R12 [1]	Entzündbares Gas, Gefahrenkategorie 1, Gas unter Druck (Verflüssigtes Gas), Auswirkungen auf die Atmung Gefahrenkategorie 3; H220, H280, H336, EUH044 [1]
	balance	ingredients not contributing to the classification		

Legende: 1. Geordnet nach Chemwatch; 2. Klassifizierung von EG-Richtlinie 67/548/EWG gezogen - Anhang I; 3. Klassifizierung von EG-Richtlinie 1272/2008 gezogen - Anhang VI 4. Klassifizierung von C & L gezogen

The specific chemical identity and/or exact percentage (concentration) of composition has been withheld as a trade secret.

ABSCHNITT 4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Generelle	<p>Nicht als normaler Aufnahmeweg angesehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Nach Verschlucken KEIN Erbrechen herbeiführen. ▶ Wenn der Patient erbricht, aufrecht hinsetzen oder in die stabile Seitenlage bringen, um Atmen zu ermöglichen und Aspiration zu verhindern. ▶ Den Patienten aufmerksam beobachten. ▶ Niemals einer Person, die Zeichen von Schläfrigkeit zeigt, oder ein vermindertes Bewusstsein hat, d.h. ohnmächtig wird, Flüssigkeit geben. ▶ Wasser geben, um den Mund auszuspülen. Dann langsam und so viel Flüssigkeit geben, wie der Verletzte ohne Schwierigkeiten trinken kann. ▶ Medizinischen Rat einholen. <p>Vermeiden Sie es Milch oder Öl zu geben. Vermeiden Sie die Gabe von Alkohol.</p> <p>Falls Aerosol, Dunst/Rauch oder Verbrennungsprodukte eingeatmet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ An die frische Luft bringen. ▶ Legen Sie den Patienten hin. Halten Sie ihn warm und lassen Sie ihn ausruhen. ▶ Prothesen, wie z. B. falsche Zähne, Gebiss, die die Atemwege blockieren können, sollten, bevor man Erste-Hilfe Maßnahmen ergreift entfernt werden. ▶ Falls die Atmung sehr schwach erscheint oder aufgehört hat, stellen Sie sicher, dass ein freier Atemweg vorhanden ist und wenden Sie Wiederbelebungsmaßnahmen an – vorzugsweise mit einem Ventil-Beatmungsgerät, Taschen-Ventil-Maskengerät oder Taschenmaske. ▶ Führen Sie Herzmassage und Mund- zu Mund-Beatmung durch, falls notwendig. ▶ Transportieren Sie den Patienten in ein Krankenhaus oder zu einem Arzt. <p>Falls das Aerosol mit den Augen in Kontakt kommt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Halten Sie die Augenlider fest und heben sie diese an, dann spülen Sie die Augen kontinuierlich für mindestens 15 Minuten mit frischem laufendem Wasser. ▶ Stellen Sie sicher, dass die Augen komplett gewässert werden, in dem Sie das Augenlid vom Augapfel wegziehen und bewegen Sie das Augenlid gelegentlich, indem Sie das obere und untere Lid entsprechend anheben. ▶ Transportieren Sie den Patienten UNVERZÜGLICH in ein Krankenhaus oder zu einem Arzt. ▶ Das Entfernen der Kontaktlinsen sollte nach einer Augenverletzung nur von entsprechend geschultem Personal vorgenommen werden. <p>Wenn Feststoffe oder Aerosolnebel auf der Haut abgelagert sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Sofort sorgfältig mit fließendem Wasser waschen (und Seife, wenn vorhanden). ▶ Anhaftende Feststoffe mit industrieller Reinigungscreme entfernen. ▶ KEINE Lösungsmittel verwenden. ▶ Bei Reizung Arzt hinzuziehen.
Augenkontakt	<p>Falls das Aerosol mit den Augen in Kontakt kommt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Halten Sie die Augenlider fest und heben sie diese an, dann spülen Sie die Augen kontinuierlich für mindestens 15 Minuten mit frischem laufendem Wasser. ▶ Stellen Sie sicher, dass die Augen komplett gewässert werden, in dem Sie das Augenlid vom Augapfel wegziehen und bewegen Sie das Augenlid gelegentlich, indem Sie das obere und untere Lid entsprechend anheben. ▶ Transportieren Sie den Patienten UNVERZÜGLICH in ein Krankenhaus oder zu einem Arzt. ▶ Das Entfernen der Kontaktlinsen sollte nach einer Augenverletzung nur von entsprechend geschultem Personal vorgenommen werden.
Hautkontakt	<p>Wenn Feststoffe oder Aerosolnebel auf der Haut abgelagert sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Sofort sorgfältig mit fließendem Wasser waschen (und Seife, wenn vorhanden). ▶ Anhaftende Feststoffe mit industrieller Reinigungscreme entfernen. ▶ KEINE Lösungsmittel verwenden. ▶ Bei Reizung Arzt hinzuziehen.
Einatmung	<p>Falls Aerosol, Dunst/Rauch oder Verbrennungsprodukte eingeatmet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ An die frische Luft bringen. ▶ Legen Sie den Patienten hin. Halten Sie ihn warm und lassen Sie ihn ausruhen. ▶ Prothesen, wie z. B. falsche Zähne, Gebiss, die die Atemwege blockieren können, sollten, bevor man Erste-Hilfe Maßnahmen ergreift entfernt werden. ▶ Falls die Atmung sehr schwach erscheint oder aufgehört hat, stellen Sie sicher, dass ein freier Atemweg vorhanden ist und wenden Sie Wiederbelebungsmaßnahmen an – vorzugsweise mit einem Ventil-Beatmungsgerät, Taschen-Ventil-Maskengerät oder Taschenmaske. ▶ Führen Sie Herzmassage und Mund- zu Mund-Beatmung durch, falls notwendig. ▶ Transportieren Sie den Patienten in ein Krankenhaus oder zu einem Arzt.

Nulon Handyman Spray Lube

Einnahme	<p>Nicht als normaler Aufnahmeweg angesehen.</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Nach Verschlucken KEIN Erbrechen herbeiführen.▶ Wenn der Patient erbricht, aufrecht hinsetzen oder in die stabile Seitenlage bringen, um Atmen zu ermöglichen und Aspiration zu verhindern.▶ Den Patienten aufmerksam beobachten.▶ Niemals einer Person, die Zeichen von Schläfrigkeit zeigt, oder ein vermindertes Bewusstsein hat, d.h. ohnmächtig wird, Flüssigkeit geben.▶ Wasser geben, um den Mund auszuspülen. Dann langsam und so viel Flüssigkeit geben, wie der Verletzte ohne Schwierigkeiten trinken kann.▶ Medizinischen Rat einholen. <p>Vermeiden Sie es Milch oder Öl zu geben. Vermeiden Sie die Gabe von Alkohol.</p>
-----------------	--

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

	Siehe Abschnitt 11
--	--------------------

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

Für akutes und kurzzeitiges wiederholtes Ausgesetztsein zu Petroleum Destillaten oder verwandten Kohlenwasserstoffen.

- ▶ Primär Lebensgefährlich, durch reine Einnahme von Petroleum Destillaten und / oder Einatmen führt dies zu Atmungsversagen (respiratorischer Notfall).
- ▶ Patienten sollten schnellstmöglich auf Anzeichen einer Atmungsnot hin untersucht werden (zum Beispiel Zyanose, Tachypnoea, intercostale Retraktion, "Obtundation") und entsprechend mit Sauerstoff versorgt werden. Patienten mit nicht ausreichenden Lungenvoluminas oder äußerst geringen Blutgaswerten (pO₂ 50 mm Hg) sollten intubiert werden.
- ▶ Arrhythmien machen die Einnahme und / oder das Einatmen einiger Kohlenwasserstoffe noch komplizierter und man hat von Herzmuskelverletzungen (myocardial) durch elektrokardiographischen Befund berichtet. Bei sehr offensichtlich symptomatischen Patienten sollten intravenöse Zugänge gelegt werden und Herzüberwachungsgeräte angebracht werden. Die Lungen sondern das eingeatmete Lösungsmittel wieder aus, so dass Hyperventilation die Reinigung verbessert.
- ▶ Nach der Stabilisierung der Atmung und des Kreislaufes sollte sofort ein Röntgenbild der Lungen/Brustkorbes gemacht werden, um so die Aspiration zu dokumentieren und ebenso das mögliche Vorhandensein eines Pneumothorax zu überwachen.
- ▶ Aufgrund der möglichen Sensibilisierung des Herzmuskels auf Catecholamine wird Epinephrin (Adrenalin) für die Behandlung von Bronchospasmus nicht empfohlen. Eingeatmete Herz-selektive Bronchodilatoren (zum Beispiel: Alupent, Salbutamol) sind die zu bevorzugende Produkte. Aminophyllin ist lediglich die Substanz der zweiten Wahl.
- ▶ Spülung wird bei Patienten angegeben, bei denen eine Dekontaminierung (Entgiftung) notwendig ist; stellen Sie sicher, dass bei erwachsenen Patienten ein Manchetten-Endotrachealschlauch verwendet wird.

[Ellenhorn and Barceloux: Medical Toxicology]

ABSCHNITT 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1. Löschmittel

	<p>KLEINE FEUER:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Wassersprühstrahl, Trockenlöschmittel oder CO₂ <p>GROSSE FEUER:</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Wassersprühstrahl oder Nebel.
--	---

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Feuerunverträglichkeit	Vermeiden Sie die Kontamination mit oxidierenden Mitteln, zum Beispiel mit Nitraten, oxidierenden Säuren, Chlor-Bleichen, Schwimmbad-Chlor usw., da es zur Entzündung kommen kann.
-------------------------------	--

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Feuerbekämpfung	<ul style="list-style-type: none">▶ Feuerwehr alarmieren und über Ort und Art der Gefahr informieren.▶ Kann gewaltsam oder explosiv reagieren.▶ Atemgerät sowie Schutzhandschuhe tragen.▶ Das einlaufen von Freisetzung in Abflüsse oder Oberflächenwasser mit allen zur Verfügung stehenden mitteln verhindern.
Feuer/Explosionsgefahr	<ul style="list-style-type: none">▶ Flüssigkeit und Dunst/Dampf sind hochgradig entzündbar.▶ Ernsthafte Feuergefahr, wenn Hitze oder Flammen ausgesetzt.▶ Der Dunst/Dampf bildet eine explosive Mischung mit der Luft.▶ Ernsthafte Explosionsgefahr, in Form von Dunst/Dampf, wenn Flammen oder Funken ausgesetzt.

ABSCHNITT 6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

	Siehe Abschnitt 8
--	-------------------

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

	siehe Abschnitt 12
--	--------------------

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Freisetzung von Kleinen Mengen	<ul style="list-style-type: none">▶ Alle ausgelaufenen Produkte sofort beseitigen.▶ Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden.▶ Schutzkleidung, undurchlässige Handschuhe und Schutzbrille tragen.▶ Alle möglichen Entzündungsquellen abschalten und Luftaustausch erhöhen.
FREISETZUNG GRÖßERER MENGEN	<ul style="list-style-type: none">▶ Gebiet von Personen räumen und gegen die Windrichtung evakuieren.▶ Feuerwehr alarmieren und über Ort und Art der Gefahr informieren.▶ Kann heftig oder explosiv reagieren. Sauerstoffgerät und Schutzhandschuhe tragen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

	Hinweise zur Persönlichen Schutzausrüstung werden in Sektion 8 des Sicherheitsblattes enthalten.
--	--

ABSCHNITT 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Nulon Handyman Spray Lube

Sicheres Handhaben	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Kontainer, selbst die, die bereits leer sind, können explosiven Dunst/Dampf enthalten. ▶ Das Schneiden, Bohren, Schleifen, Schweißen oder durchführen ähnlicher Tätigkeiten an oder in der Nähe der Container sollte NICHT erfolgen. Erlauben Sie es NICHT, dass die Kleidung durch das Material genässt am Körper und somit in Kontakt mit der Haut bleibt. ▶ Jeden Körperkontakt vermeiden, einschließlich Einatmen ▶ Bei Gefahr durch Exposition Schutzkleidung tragen.
Brand- und Explosionsschutz	siehe Abschnitt 5
Sonstige Angaben	Lagern Sie es in einer aufrechten Position. Eine Lagerung im Freien oder abseits wird bevorzugt. Lagern Sie es unter 38 Grad C. Bewahren Sie es trocken auf um das Rosten der Dosen zu verhindern.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Geeignetes Behältnis	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Aerosol-Zerstäuber ▶ Behälter auf deutliche Kennzeichnung überprüfen.
LAGERUNG UNVERTRÄGLICHKEIT	Reaktion mit Oxidationsmitteln vermeiden.

7.3. Spezifische Endanwendungen

siehe Abschnitt 1.2

ABSCHNITT 8 BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

8.1. Zu überwachende Parameter

DERIVED NO EFFECT LEVEL (DNEL)

Nicht verfügbar

PROGNOSTIZIERTE NO EFFECT LEVEL (PNEC)

Nicht verfügbar

ARBEITSPLATZGRENZWERT

DATEN ZU DEN INHALTSSTOFFEN

Quelle	Inhaltsstoff	Substanzname	GW	STEL	Gipfel	Bemerkungen
Belgium Occupational Exposure Limits (French)	Erdöl	Pétrole (distillat de) (coupe de distillation 100-160 °C)	1390 mg/m ³ / 300 ppm	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Belgium Occupational Exposure Limits (French)	Erdöl	White-spirit	533 mg/m ³ / 100 ppm	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Belgium Occupational Exposure Limits (French)	Erdölgase,-verflüssigt	Pétrole (gaz liquéfié)	1826 mg/m ³ / 1000 ppm	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar

NOTFALL-LIMITS

Inhaltsstoff	Substanzname	TEEL-1	TEEL-2	TEEL-3
Erdöl	Naphtha, hydrotreated heavy; (Isopar L-rev 2)	171 ppm	171 ppm	570 ppm
Erdöl	Solvent naphtha, petroleum, medium aliphatic; (Mineral spirits, naphtha)	0.32 mg/m ³	3.5 mg/m ³	21 mg/m ³
Erdöl	Rubber solvent; (Naphtha (petroleum) light aliphatic)	264 ppm	1700 ppm	10000 ppm
Erdöl	Petroleum distillates; (Petroleum crude oil)	87.5 ppm	450 ppm	10000 ppm
Erdöl	Naphtha (coal tar); (Naphtha [petroleum] light aliphatic; Aliphatic naphtha)	300 ppm	1700 ppm	10000 ppm
Erdöl	Petroleum spirits; (VM & P Naphtha, Ligroine, Paint solvent)	75 ppm	400 ppm	400 ppm
Erdöl	Mineral oil, white	15 mg/m ³	82 mg/m ³	490 mg/m ³
Erdöl	Stoddard solvent; (Mineral spirits, 85% nonane and 15% trimethyl benzene)	100 ppm	350 ppm	29500 ppm
Erdölgase,-verflüssigt	Liquified petroleum gas; (L.P.G.)	3,000 ppm	3200 ppm	19000 ppm

Inhaltsstoff	Original IDLH	überarbeitet IDLH
Erdöl	29,500 mg/m ³ / 10,000 ppm / 10,000 [LEL] ppm	20,000 mg/m ³ / 1,100 [LEL] ppm / 1,000 [LEL] ppm
ingredients not contributing to the classification	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Erdölgase,-verflüssigt	19,000 [LEL] ppm	2,000 [LEL] ppm

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

8.2.1. Technische Kontrollmaßnahmen	Allgemeine Absaugung ist unter normalen Umständen ausreichend. Falls die Gefahr der Überexposition, tragen Sie ein genehmigtes Atemschutzgerät. Auf den korrekten Sitz des Atemgerätes ist unbedingt zu achten, damit ausreichender Schutz besteht. Stellen Sie sicher, dass ausreichende Ventilation im Lager oder geschlossenen Bereichen vorhanden ist.
8.2.2. Persönliche Schutzausrüstung	
Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.	Keine spezielle Schutzausrüstung bei geringer Exposition, z. B. wenn kleine Mengen gehandhabt werden. SONST: Bei potentiell gemäßigter oder höherer Exposition: ▶ Schutzbrille mit Seitenschutz

Nulon Handyman Spray Lube

	<p>► BEMERKUNG: Kontaktlinsen stellen eine besondere Gefahr dar; weiche Kontaktlinsen können reizenden Stoffe aufnehmen und sich in ihnen anreichern.</p>
Hautschutz	Siehe Handschutz nachfolgend
Hände / Füße Schutz	<p>Die Eignung und Haltbarkeit des Handschuhstyps hängt vom Gebrauch ab. Faktoren wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Häufigkeit und Dauer des Kontaktes, ► chemischer Widerstand des Handschuhmaterials, ► Handschuhstärke und Geschicklichkeit, ► ist in der Auswahl der Handschuhe wichtig. <p>Keine spezielle Ausrüstung nötig, wenn kleine Mengen gehandhabt werden. SONST: Bei potentiellen mittlerer Expositionen: Übliche Schutzhandschuhe tragen, z.B.</p>
Körperschutz	Siehe Anderer Schutz nachfolgend
Anderen Schutz	<p>Keine Spezialausrüstung nötig, wenn kleine Mengen gehandhabt werden. SONST:</p> <ul style="list-style-type: none"> ► Arbeitsanzug. ► Hautschutzcreme. ► Augenwaschstation ► Nicht auf heiße Oberflächen sprühen.
Gefährungen durch Wärme	Nicht verfügbar

Empfohlene(s) Material(e)

INDEX ZUR AUSWAHL DES HANDSCHUHS

Die Handschuh-Auswahl basiert auf einer modifizierten Auswertung des: "Forsberg Clothing Performance Index". Die Auswirkung(en) der folgenden Substanz(en) werden bei der computer-generierten Auswahl in Betracht gezogen:
 Nulon Handyman Spray Lube Nicht verfügbar

Substanz	CPI
----------	-----

* CPI - Chemwatch Performance Index
 A: Beste Wahl
 B: Zufriedenstellend; kann sich durch kontinuierliches Eintauchen nach 4 Stunden zersetzen.
 C: Schlechte bis gefährliche Selektion: nur für kurzzeitiges Eintauchen.
BEMERKUNG: Da eine Vielzahl von Faktoren die tatsächliche Ausführung der Handschuhe beeinflussen wird, muss eine endgültige Entscheidung auf detaillierter Beobachtung beruhen.
 * Wo die Handschuhe lediglich kurzzeitig, gelegentlich oder auf nicht sehr häufiger Basis eingesetzt werden, können Faktoren, wie "Gefühl" oder Bequemlichkeit (z. B. Einmal-Handschuhe) die Handschuh-Auswahl vorgeben, die sonst eventuell nach langfristiger oder häufiger Verwendung als "nicht geeignet" gelten würde. Ein qualifizierter Praktiker (praktischer Arzt) sollte kontaktiert werden.

Atemschutz

Typ AX Filter mit ausreichender Kapazität (AS / NZS 1716 & 1715, entspricht EN 143:2000 und 149:2001, ANSI Z88 oder national)

Die Auswahl der Klasse und des Typs des Atemgerätes hängt vom Grad der Atmungszone-Verunreiniger und der chemischen Natur des Kontaminanten ab. Schutzfaktoren (definiert als Verhältnis des Verschmutzers ausserhalb und innerhalb der Maske) können ebenso wichtig sein.

Niveau der Atmungszone (Volumen) ppm	Maximaler Schutzfaktor	Halbmaske	Vollmaske
1000	10	AX-AUS	-
1000	50	-	AX-AUS
5000	50	Luftlinie *	-
5000	100	-	AX-2
10000	100	-	AX-3
	100+		Luftlinie**

* - Ununterbrochener Fluss ** - Ununterbrochener Fluss oder positive Drucknachfrage

8.2.3. Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

siehe Abschnitt 12

ABSCHNITT 9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen	22aer Amber liquid with a characteristic odour; not miscible with water.
-----------------	--

Physikalischer Zustand	Flüssige	Spezifische Dichte (Water = 1)	<1
Geruch	Nicht verfügbar	Oktanol/Wasser-Koeffizient	Nicht verfügbar
Geruchsschwelle	Nicht verfügbar	Zündtemperatur (°C)	Nicht verfügbar
pH (wie geliefert)	Nicht verfügbar	Zersetzungstemperatur	Nicht verfügbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C)	Nicht verfügbar	Viskosität (cSt)	Nicht verfügbar
Anfangssiedepunkt und Siedebereich (°C)	Nicht verfügbar	Molekulargewicht (g/mol)	Nicht anwendbar
Flammpunkt (°C)	33 (white spirit)	Geschmack	Nicht verfügbar
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht verfügbar	Explosionsgefährliche Eigenschaften	Nicht verfügbar
Entzündlichkeit	Feuergefährlich.	Brandfördernde Eigenschaften	Nicht verfügbar
Obere Explosionsgrenze (%)	Nicht verfügbar	Surface Tension (dyn/cm or mN/m)	Nicht verfügbar
Untere Explosionsgrenze (%)	Nicht verfügbar	Flüchtige Komponente (%vol)	Nicht verfügbar
Dampfdruck (kPa)	Nicht verfügbar	Gasgruppe	Nicht verfügbar
Wasserlöslichkeit (g/L)	Partly Miscible	pH-Wert einer Lösung (1%)	Nicht verfügbar
Dampfdichte (Air = 1)	>1	VOC g/L	Nicht verfügbar

Nulon Handyman Spray Lube

9.2. Sonstige Angaben

	Nicht verfügbar
--	-----------------

ABSCHNITT 10 STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1.Reaktivität	siehe Abschnitt 7.2
10.2.Chemische Stabilität	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Erhöhte Temperaturen. ▶ Offenes Feuer. ▶ Produkt wird als stabil angesehen. ▶ Gefährliche Polymerisation wird nicht auftreten.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	siehe Abschnitt 7.2
10.4. Zu vermeidende Bedingungen	siehe Abschnitt 7.2
10.5. Unverträgliche Materialien	siehe Abschnitt 7.2
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	siehe Abschnitt 5.3

ABSCHNITT 11 TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Einatmen	Inhalation der Aerosole (Nebel, Dämpfe), die durch den Stoff bei normaler Handhabung produziert werden, kann der Gesundheit schaden. Es gibt einige Fälle, die aufzeigen, dass dieses Material bei manchen Personen Reizung der Atmungsorgane hervorrufen kann. Die Reaktion des Körpers auf eine derartige Reizung kann zu weiterer Lungenschädigung führen. Inhalation von hohen Konzentrationen von Gas/Dampf verursacht Lungenreizung mit Husten und Übelkeit, zentralnervöser Depression mit Kopfschmerz und Schwindel, Verlangsamten von Reflexen, Erschöpfung und Verlust der Koordination.
Einnahme	Aufgrund des physikalischen Zustandes normalerweise nicht gefährlich Wird sehr unwahrscheinlicher Aufnahmeweg bei gewerblicher/industrieller Anwendung angesehen. Versehentliches Verschlucken des Produktes kann die Gesundheit beeinträchtigen. Zentralnervensystemschwächung (ZNS) kann unspezifisches Unwohlsein, auftretendes Schwindelgefühl, Kopfschmerz, Schwindelanfall, Brechreiz, betäubende Wirkung, verminderte Reaktionszeit, undeutliche Sprache umfassen und kann sich zur Ohnmacht entwickeln. Schwere Vergiftung kann sich in Atmungsschwächung auswirken und tödlich sein.
Hautkontakt	Das Produkt kann bei bestimmten Personen zu Hautentzündungen führen. Das Material kann möglicherweise jegliche bereits vorhandene Dermatitis betonen/verstärken. Sprühnebel kann Unwohlsein verursachen. Der Eintritt in den Blutkreislauf durch - zum Beispiel - Schnittwunden, Hautabschürfungen oder Wunden kann unter Umständen körperliche Schäden mit gefährlichen Auswirkungen hervorrufen.
Augen	Es gibt eindeutige Hinweise darauf, dass das Produkt Augenreizungen und Augenschädigungen bei bestimmten Personen verursachen kann.
Chronisch	Der Hauptaufnahmeweg dieses Gases am Arbeitsplatz ist Einatmen. Die Akkumulierung der Substanz im menschlichen Körper ist wahrscheinlich und kann möglicherweise einige Bedenken hervorrufen, wenn man wiederholt oder langfristig der Substanz berufsbedingt ausgesetzt ist. Eine chronische Exposition auf Lösungsmittel durch Einatmen kann zu einer Beeinträchtigung des Nervensystems führen und Blut- und Leberveränderungen mit sich bringen. [PATTYS] Eine konstante Exposition oder eine Exposition über einen langen Zeitraum zu gemischten Kohlenwasserstoffen können möglicherweise Erstarren/Betäubung, Übelkeit, Schwäche mit Sehstörungen, Gewichtsverlust und Anämie, sowie verringerte Leber- und Nierenfunktionen hervorrufen.

Nulon Handyman Spray Lube	TOXIZITÄT	REIZUNG
	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
Erdöl	TOXIZITÄT	REIZUNG
	Dermal (Kaninchen) LD50: >1900 mg/kg ^[1]	Eye (human): 470 ppm/15m
	Dermal (Kaninchen) LD50: >1900 mg/kg ^[1]	Eye (rabbit): 500 mg/24h moderate
	Dermal (Kaninchen) LD50: >1900 mg/kg ^[1]	Nil reported
	Dermal (Kaninchen) LD50: >1900 mg/kg ^[1]	
	Dermal (Kaninchen) LD50: >2000 mg/kg ^[1]	
	Dermal (Kaninchen) LD50: >3000 mg/kg ^[2]	
	Dermal (Ratte) LD50: 28000 mg/kg*n ^[2]	
	Inhalative (Ratte) LC50: >1400 ppm/8H ^[2]	
	Inhalative (Ratte) LC50: 3400 ppm/4H ^[2]	
	Inhalative (Ratte) LC50: 61 mg/L/4H ^[2]	
	Oral (Ratte) LD50: >19650 mg/kgd ^[2]	
	Oral (Ratte) LD50: >4300 mg/kgd ^[2]	
	Oral (Ratte) LD50: >4500 mg/kg ^[1]	
	Oral (Ratte) LD50: >4500 mg/kg ^[1]	
Oral (Ratte) LD50: >4500 mg/kg ^[1]		

Nulon Handyman Spray Lube

	Oral (Ratte) LD50: >4500 mg/kg ^[1]	
	Oral (Ratte) LD50: >5000 mg/kg ^[2]	
	Oral (Ratte) LD50: >5000 mg/kg ^[1]	
Erdölgase,-verflüssigt	TOXIZITÄT	REIZUNG
	Inhalative (Maus) LC50: >15.6<17.9 mm/2 h mm/2=">" ^[1]	Nicht verfügbar
	Inhalative (Maus) LC50: >15.6<17.9 mm/2 h mm/2=">" ^[1]	
	Inhalative (Maus) LC50: 410000 ppm2 h ^[1]	
	Inhalative (Maus) LC50: 410000 ppm2 h ^[1]	
	Inhalative (Ratte) LC50: >800000 ppm15 min ^[1]	
	Inhalative (Ratte) LC50: >800000 ppm15 min ^[1]	
	Inhalative (Ratte) LC50: 1354.944 mg/L15 min ^[1]	
	Inhalative (Ratte) LC50: 1355 mg/l15 min ^[1]	
	Inhalative (Ratte) LC50: 1442.738 mg/L15 min ^[1]	
	Inhalative (Ratte) LC50: 1442.738 mg/L15 min ^[1]	
	Inhalative (Ratte) LC50: 1443 mg/l15 min ^[1]	
	Inhalative (Ratte) LC50: 1443 mg/l15 min ^[1]	
Inhalative (Ratte) LC50: 570000 ppm15 min ^[1]		
Legende:	1 Wert aus Europa ECHA registrierte Stoffe erhalten -. Akute Toxizität 2 * Wert aus Herstellers SDB erhalten Wenn nicht anders angegeben werden Daten von RTECS - (Register of Toxic Effects of Chemical Substances) extrahiert	

ERDÖL	white spirit, as CAS RN 8052-41-3
ERDÖLGASE,-VERFLÜSSIGT	Beim Durchsuchen der Literatur wurden keine signifikanten akuten toxikologischen Daten identifiziert.

akute Toxizität	<input type="checkbox"/>	Karzinogenität	<input type="checkbox"/>
Hautreizung / Verätzung	<input checked="" type="checkbox"/>	Fortpflanzungs-	<input type="checkbox"/>
Schwere Augenschäden / Reizung	<input type="checkbox"/>	STOT - einmalige Exposition	<input checked="" type="checkbox"/>
Atemwegs-oder Hautsensibilisierung	<input type="checkbox"/>	STOT - wiederholte Exposition	<input type="checkbox"/>
Mutagenität	<input type="checkbox"/>	Aspirationsgefahr	<input type="checkbox"/>

Legende: – Klassifizierung erforderlich zur Verfügung zu stellen Daten
 – Daten verfügbar, aber nicht die Kriterien für die Einstufung füllen
 – Daten nicht verfügbar zu machen Klassifizierung

ABSCHNITT 12 UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1. Toxizität

Man geht davon aus, dass Kohlenwasserstoffe mit einem niedrigen Molekulargewicht etwas "Glattes" auf der Wasseroberfläche bilden, nachdem man sie bei ruhigen Bedingungen auf See freigesetzt hat. Es wird erwartet, dass dies verdunstet und dann in die Atmosphäre gelangt, wo es durch die Reaktion mit Hydroxyl-Radikalen abgebaut wird. Einige der Materialien werden dann mit Benthis Sedimenten assoziiert und es ist sehr wahrscheinlich, dass sich diese über einen relativ grossen Bereich des Meeresbodens verteilen. Meeres-Sedimente sind entweder aerobisch oder anaerobisch.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Inhaltsstoff	Persistenz: Wasser/Boden	Persistenz: Luft
	Keine Daten verfügbar für alle Zutaten	Keine Daten verfügbar für alle Zutaten

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Inhaltsstoff	Bioakkumulation
	Keine Daten verfügbar für alle Zutaten

12.4. Mobilität im Boden

Inhaltsstoff	Mobilität
	Keine Daten verfügbar für alle Zutaten

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

	P	B	T
Relevanten verfügbaren Daten	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar
PBT Kriterien erfüllt?	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar

Nulon Handyman Spray Lube

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Daten verfügbar


ABSCHNITT 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt- / Verpackungsentsorgung	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wegen Beseitigung an zuständige Behörde wenden. ▶ Inhalt von beschädigten Aerosoldosen an einer genehmigten Stelle ausgasen lassen. Kleine Mengen dürfen verdunsten. ▶ Aerosoldosen NICHT verbrennen oder durchlöchern.
Abfallbehandlungsmöglichkeiten	Nicht verfügbar
Abwasserentsorgungsmöglichkeiten	Nicht verfügbar

ABSCHNITT 14 ANGABEN ZUM TRANSPORT

Gefahrzettel

	
Meeresschadstoff	NICHT

Landtransport (ADR)

14.1. UN-Nummer	1950	
14.2. Verpackungsgruppe	Nicht anwendbar	
14.3. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	DRUCKGASPACKUNGEN, ätzend	
14.4. Umweltgefahren	Keine relevante Daten	
14.5. Transportgefahrenklassen	Klasse	2.1
	Nebengefahr	Nicht anwendbar
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Sonderbestimmungen	Nicht anwendbar
	Begrenzte Menge	Nicht anwendbar

Lufttransport (ICAO-IATA / DGR)

14.1. UN-Nummer	1950	
14.2. Verpackungsgruppe	Nicht anwendbar	
14.3. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	DRUCKGASPACKUNGEN, ätzend	
14.4. Umweltgefahren	Keine relevante Daten	
14.5. Transportgefahrenklassen	ICAO/IATA-Klasse	2.1
	ICAO/IATA Nebengefahr	Nicht anwendbar
	ERG-Code	10L
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Sonderbestimmungen	A145A167A802; A1A145A167A802
	Nur Fracht Verpackungs instruction	203
	Nur Fracht Höchstmenge/Verpackung	150 kg
	Passagier- und Frachtflugzeug Verpackungs instruction	203; Forbidden
	Maximale Menge / Verpackung bei Passagier- und Frachttransporte	75 kg; Forbidden
	Passagier- und Frachtflugzeug Begrenzte Mengen Verpackungsinstruction	Y203; Forbidden
	Maximale Menge / Verpackung bei Passagier- und Frachttransporte mit begrenzter Menge	30 kg G; Forbidden

Seeschifftransport (IMDG-Code / GGVSee)

14.1. UN-Nummer	1950	
14.2. Verpackungsgruppe	Nicht anwendbar	
14.3. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	DRUCKGASPACKUNGEN, ätzend	
14.4. Umweltgefahren	Nicht anwendbar	
14.5. Transportgefahrenklassen	IMDG/GGVSee-Klasse	2.1
	IMDG-Nebengefahr	Nicht anwendbar

Nulon Handyman Spray Lube

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	EMS-Nummer	F-D, S-U
	Sonderbestimmungen	63 190 277 327 344 959
	Begrenzte Mengen	See SP277

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer	1950	
14.2. Verpackungsgruppe	Nicht anwendbar	
14.3. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	DRUCKGASPACKUNGEN, ätzend	
14.4. Umweltgefahren	Keine relevante Daten	
14.5. Transportgefahrenklassen	2.1 Nicht anwendbar	
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Klassifizierungscode	Nicht anwendbar
	Begrenzte Mengen	Nicht anwendbar
	Benötigte Geräte	Nicht anwendbar
	Feuer Kegel Nummer	Nicht anwendbar

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Quelle	Zutat	Verschmutzungsgrad
IMO MARPOL 73/78 (Annex II) - List of Noxious Liquid Substances Carried in Bulk	Erdöl	Y

ABSCHNITT 15 RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

ERDÖL(8052-41-3) WURDE AUF DER FOLGENDEN REGULIERUNGSLISTE GEFUNDEN

Belgium Occupational Exposure Limits (French)	Europäische Union (EU) Anhang I der Richtlinie 67/548/EWG über die Einstufung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe (aktualisiert durch ATP: 31) - Erbgutverändernde Stoffe
Die EU-REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 Anhang XVII (Anhang 2) krebserregenden Stoffe: Kategorie 1B (Tabelle 3.1)/Kategorie 2 (Tabelle 3.2)	Europäische Union (EU) Anhang I der Richtlinie 67/548/EWG über die Einstufung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe (aktualisiert durch ATP: 31) - Krebserregende Stoffe
Die EU-REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 Anhang XVII Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse	Europäische Union, European Inventory of existing Commercial Chemical Substances (EINECS) (Englisch)
Die Europäische Union (EU) die Verordnung (EG) NR 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen - Anhang VI	Europäische Zollinventar chemischer Erzeugnisse ECICS (Englisch)
Die Europäische Union (EU) in Anhang I der Richtlinie 67/548/EWG für die Einstufung und Kennzeichnung von Gefährlichen Stoffen - aktualisiert von ATP: 31	Internationale Agentur für Krebsforschung (IARC) - Agenten durch die IARC klassifiziert

ERDÖLGASE,-VERFLÜSSIGT(68476-85-7.) WURDE AUF DER FOLGENDEN REGULIERUNGSLISTE GEFUNDEN

Belgium Occupational Exposure Limits (French)	Die Europäische Union (EU) in Anhang I der Richtlinie 67/548/EWG für die Einstufung und Kennzeichnung von Gefährlichen Stoffen - aktualisiert von ATP: 31
Die EU-REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 Anhang XVII (Anhang 1) krebserregenden Stoffe: Kategorie 1A (Tabelle 3.1)/Kategorie 1 (Tabelle 3.2)	Europäische Union (EU) Anhang I der Richtlinie 67/548/EWG über die Einstufung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe (aktualisiert durch ATP: 31) - Erbgutverändernde Stoffe
Die EU-REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 Anhang XVII (Anhang 4) Mutagene: Kategorie 1B (Tabelle 3.1)/Kategorie 2 (Tabelle 3.2)	Europäische Union (EU) Anhang I der Richtlinie 67/548/EWG über die Einstufung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe (aktualisiert durch ATP: 31) - Krebserregende Stoffe
Die EU-REACH-Verordnung (EG) 1907/2006 Anhang XVII Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Mischungen und Erzeugnisse	Europäische Union, European Inventory of existing Commercial Chemical Substances (EINECS) (Englisch)
Die Europäische Union (EU) die Verordnung (EG) NR 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen - Anhang VI	Europäischer Gewerkschaftsbund (EGB) Prioritätenliste für REACH-Zulassung

Dieses Sicherheitsdatenblatt entspricht dem folgenden EU-Gesetz und seinen Anpassungen - sofern zutreffend - : 67/548/EEC, 1999/45/EC, 98/24/EC, 92/85/EC, 94/33/EC, 91/689/EEC, 1999/13/EC, Verordnung (EU) Nr. 2015/830, Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 und deren Änderungen sowie dem folgenden britischen Gesetz:

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für weitere Informationen schauen Sie bitte in der Stoffsicherheitsbeurteilung und Expositionsszenarien von Ihrer Supply Chain falls vorhanden vorbereitet.

ECHA Zusammenfassung

Inhaltsstoff	CAS-Nummer	Indexnummer	ECHA-Dossier
Erdöl	8052-41-3	649-279-00-6, 649-327-00-6, 649-330-00-2, 649-405-00-X, 649-267-00-0, 649-049-00-5, 649-262-00-3, 649-263-00-9, 649-345-00-4	01-2119486659-16-XXXX, 01-2119490979-12-XXXX, 01-2119537181-47-XXXX, 01-2119471306-40-XXXX, 01-2119556797-19-XXXX, 01-2119474695-24-XXXX, 01-2119487078-27-XXXX

Harmonisierung (C & L Inventory)	Gefahrenklasse und-kategorie Code (s)	Piktogramm Signalwort Code (s)	Gefahrenhinweis Code (s)
1	Asp. Tox. 1, Muta. 1B, Carc. 1B	GHS08, Dgr	H304, H340, H350
2	Asp. Tox. 1, Muta. 1B, Carc. 1B, Eye Irrit. 2, Aquatic Chronic 1, Flam. Liq. 1, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Repr. 2, Flam. Liq. 2, Aquatic Chronic 2, Acute Tox. 4, Acute Tox. 3, STOT RE 1, Flam. Liq. 3, Skin Sens. 1, Flam. Gas 1, Carc. 1A, Aquatic Acute 1, STOT RE 2, Resp. Sens. 1, Aquatic Chronic 3	GHS08, Dgr, GHS02, GHS09, Wng, GHS06	H304, H340, H350, H319, H400, H410, H224, H315, H336, H361, H335, H372, H411, H302, H312, H331, H226, H241, H332, H317, H220, H373, H334, H225, H318

Nulon Handyman Spray Lube

1	Flam. Liq. 1, Asp. Tox. 1, STOT SE 3, Aquatic Chronic 3	GHS02, GHS08, Dgr	H224, H304, H336, H412
2	Flam. Liq. 1, Asp. Tox. 1, STOT SE 3, Aquatic Chronic 3	GHS02, GHS08, Dgr	H224, H304, H336, H412

Harmonisierung Code 1 = Die häufigste Klassifizierung. Harmonisierung Code 2 = Die strengste Einstufung erfordert.

Inhaltsstoff	CAS-Nummer	Indexnummer	ECHA-Dossier
Erdölgase,-verflüssigt	68476-85-7.	649-202-00-6, 649-203-00-1	01-2119485911-31-XXXX, 01-2119490743-31-XXXX

Harmonisierung (C & L Inventory)	Gefahrenklasse und-kategorie Code (s)	Piktogramm Signalwort Code (s)	Gefahrenhinweis Code (s)
1	Flam. Gas 1, Muta. 1B, Carc. 1B	GHS02, GHS08, GHS04, Dgr	H220, H340, H350
2	Flam. Gas 1, Muta. 1B, Carc. 1B, Liq. Gas, Carc. 1A, Repr. 1A, Acute Tox. 4, STOT RE 2, Press. Gas., Flam. Liq. 1, STOT SE 1, Muta. 2, STOT SE 3	GHS02, GHS08, GHS04, Dgr	H220, H340, H350, H280, H360, H332, H373, H224, H370

Harmonisierung Code 1 = Die häufigste Klassifizierung. Harmonisierung Code 2 = Die strengste Einstufung erfordert.

Nationale Inventar	Stellung
Australia - AICS	Y
Canada - DSL	Y
Canada - NDSL	N (Erdöl; Erdölgase,-verflüssigt)
China - IECSC	Y
Europe - EINEC / ELINCS / NLP	Y
Japan - ENCS	Y
Korea - KECI	Y
New Zealand - NZIoC	Y
Philippines - PICCS	Y
USA - TSCA	Y

Legende: Y = All ingredients are on the inventory N = Not determined or one or more ingredients are not on the inventory and are not exempt from listing(see specific ingredients in brackets)

ABSCHNITT 16 SONSTIGE ANGABEN

Volltext Risiko-und Gefahrencodes

H220	Extrem entzündbares Gas.
H224	Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
R3	Durch Schlag, Reibung, Feuer oder andere Zündquellen besonders explosionsgefährlich.
R45	Kann Krebs erzeugen.
R46	Kann vererbare Schäden verursachen.
R48/20	Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

Weitere Informationen

DSD / DPD Kennzeichnungselemente



Relevante Risikoerklärungen sind im Abschnitt 2.1 zu finden

Gefahrensymbole und -bezeichnungen für gefährliche Stoffe und Zubereitungen	F+, Xi
--	--------

SICHERHEITSHINWEIS

S02	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
S09	Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
S15	Vor Hitze schützen.
S16	Von Zündquellen fernhalten.

Nulon Handyman Spray Lube

Zutaten mit mehreren CAS-Nummern

Name	CAS-Nr.
Erdölgase,-verflüssigt	68476-85-7., 68476-86-8.

Die Einstufung (Klassifikation) der Gemisch und seiner einzelnen Bestandteile beruft sich auf offizielle und maßgebende Quellen, sowie auf unabhängige Berichte durch das Chemwatch Klassifikations Komitee unter Verwendung vorhandener Literaturreferenzen.

Eine Liste der verwendeten Literaturreferenzen, um das Komitee zu unterstützen kann gefunden werden an:
www.chemwatch.net

Das (M)SDS ist ein Gefahren-Kommunikationswerkzeug und sollte in der Risikobeurteilung eines Produktes verwendet werden. Viele Faktoren bestimmen, ob die berichteten Risiken, Gefahren am Arbeitsplatz oder in anderen Umgebungen darstellen.

Die Risiken können durch Referenzen zu Expositions-Szenarien bestimmt werden. Das Ausmaß des Gebrauchs, die Häufigkeit des Einsatzes und gegenwärtige bzw.

Für detaillierte Information hinsichtlich Personenschutz-Ausrüstung, beziehen Sie sich auf die folgenden EU CEN Standards:

EN 166 - Persönlicher Augenschutz

EN 340 - Schutzkleidung

EN 374 - Schutzhandschuhe gegen Chemikalien und Mikroorganismen.

EN 13832 - Schuhe zum Schutz gegen Chemikalien

EN 133 - Geräte zum Atemschutz

Dieses Dokument unterliegt dem Urheberrechtsgesetz. Jede Verwertung des Werkes oder Teilen daraus ist ohne schriftliche Genehmigung von CHEMWATCH unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Übersetzungen, Nachdrucke, Mikroverfilmungen oder vergleichbare Verfahren sowie für die Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen. TEL (+61 3 9572 4700)